

## Presseinformation

25. Februar 2008

### **ecoart-Ausstellung von Karl Korab im Palais NÖ** **Anerkannter Künstler stellt in der ecolounge aus**

In der ecolounge im Palais Niederösterreich in Wien werden derzeit Ölbilder, Gouachen, Skulpturen, Collagen sowie grafische Arbeiten von Karl Korab gezeigt. „Das Palais Niederösterreich ist damit einmal mehr ein besonderer Ort der Begegnung von Wirtschaft und Kunst“, betont dazu Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann.

Karl Korab wurde 1937 in Falkenstein in Niederösterreich geboren, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Sergius Pauser, wohnt und arbeitet seit 1971 in Sonndorf im Waldviertel und wurde u. a. mit dem Kulturpreis des Landes NÖ ausgezeichnet.

Seit 1971 zeigt der erfolgreiche Künstler seine Werke im In- und Ausland, unter anderem Galerie Hilger, Wien; Galerie Welz, Salzburg; Aoki Gallery, Tokyo; European Gallery, San Francisco; Kunsthalle Stockholm; Aberbach Fine Art, New York; Fondation Verannemann Kruishoutern, Belgien; Galerie Krugier, Genf; Leinster Fine Art, London; Galerie Vieille du Temple, Paris; in Museen, auf Biennalen und internationalen Kunstmesse.

ecoplus hat die Initiative ecoart im Jahr 1997 gestartet. Im Mai 2006 fand ecoart zum ersten Mal im Palais Niederösterreich mit neuem Konzept statt: Erstmals hat ecoplus KünstlerInnen aus Niederösterreich gemeinsam mit KünstlerInnen aus den Nachbarländern eingeladen. Den Anfang machte die Slowakei, es folgte Ungarn, dann Tschechien und im Herbst 2007 schließlich Polen. Diesmal findet ecoart zum 5. Mal im Palais NÖ statt. Insgesamt ist dies die 25. ecoart-Ausstellung.

Die Ausstellung „weiße häuser.schwarze scheunen“ kann bis Ende April 2008 jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr in der „ecolounge“ im Palais NÖ in 1010 Wien, Herrngasse 13 besucht werden.

Weitere Informationen: ecoplus, Mag. Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig  
Telefon 02742/9000-19616, e-mail [e.blumenthal@ecoplus.at](mailto:e.blumenthal@ecoplus.at) und [m.pachernig@ecoplus.at](mailto:m.pachernig@ecoplus.at).



## Presseinformation